

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche
3. Sitzung des Stadtrates
am Montag, den 31.03.2025
im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus**

Beginn: 16:03 Uhr

Ende: 19:02 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Oliver Antretter

Wolf-Günther Bergs

Thomas Gunter Bielmeier

Laurin Burg

Anita Goller

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Thomas Hartmann

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Friedrich Helber

Peter Högn

Anton Holler

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Christian Kilger

Paul Linsmaier

Alfred Ortman

Corinna Ortman

Andreas Oswald

Günther Pammer

bis 18:48 Uhr

Yvonne Pletl-Schäfer

Konrad Rankl

Tim Rothenwöhrer

Hela Schandelmaier

Prof. Dr. med. Peter Schandelmaier

Harald Schiller

Dr. Ila Schnabel

Karl Heinz Stallinger

Karl Stern

Leopold Till

Ewald Tremel
Sophia Tröster
Margret Tuchen
Renate Wasmeier
Peter Weinbeck
Cornelia Wohlhüter
Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Haider

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Klaus Busch
Johann Maier
Franz Siedersberger
Alexander Springer
Florian Sterr
Christoph Strasser
Stefan Stricker
Ulrike Watzek
Bernhard Weeber

Stadtwerke Deggendorf

- GÄSTE -

Stefan Gabriel
Oliver Grimm

Deggendorfer Zeitung
Donauanzeiger

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Karl-Heinz Gollwitzer
Markus Mühlbauer
Alois Schraufstetter

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 2. Sitzung des Stadtrates am 24.02.2025
3. Bauleitplanung "Stiller Wald"
 - 3.1 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 180 "Stiller Wald Rusel";
hier:
 - Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Satzungsbeschluss
 - 3.2 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch das Deckblatt Nr. 49 "Stiller Wald Rusel"
hier:
 - Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - Feststellungsbeschluss
4. Widmung des Naturfriedhofes „Stiller Wald Rusel“ als öffentliche Einrichtung der Stadt Deggendorf und Kenntnisnahme der Friedhofsordnung
5. Bauleitplanung "Gewerbegebiet Seebach"
 - 5.1 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Bebauungsplan Nr. 184 "Gewerbegebiet Seebach";
hier:
 - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
 - Billigung des Entwurfs
 - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - 5.2 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 52 "Gewerbegebiet Seebach";
hier:
 - Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
 - Billigung des Entwurfs
 - Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

6. Bauleitplanung "SO Solarpark Mietzing"
- 6.1 Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 185
"SO Solarpark Mietzing";
hier:
 - Aufstellungsbeschluss
 - Billigung des Vorentwurfs
 - Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 6.2 Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 54;
hier:
 - Änderungsbeschluss
 - Billigung des Vorentwurfs
 - Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
7. Staatsstraße 2074, Ortsumgehung Fischerdorf mit neuer Donaubrücke;
Vergabe der Objekt- und Tragwerksplanung für das Brückenbauwerk
8. Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Plattling und Rettenbach;
Maßnahmenbeschluss
9. Vollzug des § 17 Abs. 2 Satz 1 TVöD;
Gewährung der Verkürzung von Stufenlaufzeiten für Beschäftigte der Stadt Deggendorf
10. Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze
und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren
11. Verordnung über die Parkgebühren in der Stadt Deggendorf (Parkgebührenordnung);
Parkgebührenbefreiung für Elektrofahrzeuge (Verordnung zur Änderung der
Zuständigkeitsverordnung - ZustV) ab 01.04.2025;
Anhebung der Parkgebühren im Bereich der Parkscheinautomaten;
Anhebung der Parkgebühren im Parkdeck Donau
12. Klage gegen Bescheid des Bayerischen Landesamt für Statistik / Zensus 2022
13. Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Deggendorf
14. Vergabeentscheidung zur Beschaffung und zum Betrieb einer neuen Telefonanlage für
die Stadtverwaltung
15. Vergabe Baumeisterarbeiten
Neubau Turnhalle Grundschule Mietraching
16. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind folgende Stadträte:

- Karl-Heinz Gollwitzer
- Markus Mühlbauer
- Alois Schraufstetter

Aufgelegtes:

- Einladung VDK Frühlingsfest
- Einladung zum Konzert der Stadtkapelle Deggendorf
- Einladung Frühjahrsausstellung vom Kunstverein Deggendorf
- Wettbewerb für Handwerk und Design „gut behütet – Kopfbedeckungen neu gedacht“

Gratulationen zum Geburtstag:

- Sophia Tröster 20.03.1984
- Andreas Oswald 22.03.1959

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 2. Sitzung des Stadtrates am
 24.02.2025

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Bauleitplanung "Stiller Wald"

Herr Strasser stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Stallinger: aus Vortrag geht hervor, dass Beantragung über die Staatsforsten erfolgen soll / ist dies dann mit höherem zeitlichen Aufwand oder mehr Bürokratie verbunden? – Herr Oberbürgermeister: man nimmt in erster Linie den Kontakt zu den Staatsforsten auf, die sich anschließend mit unserem Standesamt in Verbindung setzen / zeitlich funktioniert dies alles gleich schnell – Herr Strasser: informiert darüber, dass die Büroräume der Staatsforsten in der Graflinger Straße in Deggendorf errichtet werden – Herr

Stadtrat Stallinger: Liegedauer wird für 10 Jahre angesetzt / Deggendorfer Friedhof hat beispielsweise bei Urnenbestattungen 15 Jahre vereinbart – Herr Maier: keine Kenntnis darüber, warum die Staatsforsten hier 10 Jahre vereinbaren möchten / könnte mit Bodenbeschaffenheit zu tun haben / vielleicht ist beim Waldboden die Verwesung schneller als beim Boden im städtischen Friedhof.

- TOP 3.1 Gegenstand:
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 180 "Stiller Wald Rusel";
hier:
- Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

1. Der Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Gemäß § 10 BauGB erlässt die Stadt Deggendorf folgende Satzung:
§ 1
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 180 „Stiller Wald Rusel“ in der Fassung vom 11.11.2024 einschließlich dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Begründung ist beschlossen.
§ 2
Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 180 „Stiller Wald Rusel“ in der Fassung vom 11.11.2024 einschließlich dem Vorhaben- und Erschließungsplan und der Begründung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

- TOP 3.2 Gegenstand:
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungsplans und Landschaftsplans durch das Deckblatt Nr. 49 "Stiller Wald Rusel"
hier:
- Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- Feststellungsbeschluss

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

1. Der Bericht über die Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Das Deckblatt Nr. 49 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan in der Fassung vom 11.11.2024 wird festgestellt.
3. Das Deckblatt Nr. 49 zum Flächennutzungs- und Landschaftsplan in der Fassung vom 11.11.2024 wird gemäß § 6 Abs. 1 BauGB der Regierung von Niederbayern zur Genehmigung vorgelegt.

- TOP 4 Gegenstand:
Widmung des Naturfriedhofes „Stiller Wald Rusel“ als öffentliche Einrichtung der Stadt Deggendorf und Kenntnisnahme der Friedhofsordnung

Frau Stadträtin Wohlhüter: verwundert darüber, dass ein Weg für Mountainbiker durch den Stillen Wald geht – Herr Maier: Radwege durch Stille Wälder sind auch in den bestehenden Naturfriedhöfen vorhanden / spricht nichts dagegen von unserer Seite / ist in dem Gebiet zulässig.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

1. Der Naturfriedhof „Stiller Wald Rusel“ wird gemäß Art. 21 der bayerischen Gemeindeordnung (GO) als öffentliche Einrichtung gewidmet.
2. Der Stadtrat nimmt die Friedhofsordnung der Bayerischen Staatsforsten für den Naturfriedhof „Stiller Wald Rusel“ zur Kenntnis.

TOP 5 Gegenstand:
Bauleitplanung "Gewerbegebiet Seebach"

Herr Busch stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Heigl: Seebach ist mit der TWD groß geworden / TWD hat auf viele Jahre sehr gute Dienste geleistet / Abbrucharbeiten fanden ruhig und ordentlich statt / Dank an Abbruchunternehmen / hervorragende Umsetzung auch von der Stadtverwaltung / Firmenansiedlung ist noch offen / Bürger waren gut eingebunden / herzlichen Dank für die Planung.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: ganz vernünftig geregelt worden / Industriebranche wäre besser als ein Logistikzentrum, dass dort wieder viel Verkehr verursachen würde / es wurde gesagt, dass Schmutzwasser dem öffentlichen Kanal zugeleitet wird / wird so im Rahmen des Erschließungsvertrags verbindlich festgehalten / geht Kanal dann zu Lasten des Bauträgers? – Herr Busch: stimmt dem zu, herzustellen ist es über den Bauträger und geht später an die Stadt über / über Begrenzung der zulässigen Nachtfahrten für LKWs wird versucht, einen Logistikschwerpunkt zu vermeiden.

Herr Stadtrat Bergs: im Sachvortrag steht, dass ein großer Teil der Energie auch vor Ort erzeugt werden soll / sind hier Speichermöglichkeiten vor Ort? – Herr Busch: man muss prüfen, wo PV-Anlagen errichtet werden sollen und wo nicht / man kann beispielsweise festlegen, dass ein gewisser Dachanteil dafür genutzt werden sollte / Speichermöglichkeiten vor Ort sind für jeden von Vorteil / man kann dies dann im Verfahren zu gegebener Zeit festlegen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Verwaltung hat Abwägungstabelle klar und übersichtlich gestaltet und möchte dies ja auch in Zukunft so darstellen / mit Gewerbegebiet ist man auf einem sehr guten Weg / Radfahrweg, Fassadenbegrünung und PV-Anlagen ermöglichen immer eine bessere und nachhaltigere Architektur / beim Karl-Turm wurde ja der Bebauungsplan hinsichtlich des zugeteerten Parkplatzes nicht eingehalten / wie wird hier weiter vorgegangen? / künftig sollten Prüfungen durchgezogen werden, damit das, was man beschließt auch eingehalten wird – Herr Strasser: Thematik mit Karl-Turm befindet sich noch in der Prüfung / kommende Tage wird nochmal ein Termin stattfinden / ggf. wird dies im nächsten Bauausschuss bekanntgegeben.

- TOP 5.1 Gegenstand:
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Bebauungsplan Nr. 184 "Gewerbegebiet Seebach";
hier:
- Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
- Billigung des Entwurfs
- Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 184 „Gewerbegebiet Seebach“ in der Fassung vom 10.03.2025 einschließlich der Begründung wird gebilligt.
3. Die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sind durchzuführen.

- TOP 5.2 Gegenstand:
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf; Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 52 "Gewerbegebiet Seebach";
hier:
- Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
- Billigung des Entwurfs
- Erneute Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

1. Der Bericht über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird gebilligt.

2. Der Entwurf des Deckblatts Nr. 52 zum Flächennutzungsplan und Landschaftsplan in der Fassung vom 10.03.2025 mit Begründung wird gebilligt.
3. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB sind durchzuführen.

TOP 6 Gegenstand:
 Bauleitplanung "SO Solarpark Mietzing"

Herr Busch stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Stallinger: Bodenabstand von 15 cm ist für Kleinsäuger vielleicht ausreichend, wie sieht es da bei größeren Wildtieren aus? / für Wege ist der Abstand nicht ausreichend / warum muss das Gelände überhaupt eingezäunt werden, dies ist immer ein Eingriff in die Natur und für die größeren Wildtiere ein Hindernis / es heißt, Freiflächen-Solarparks sollten in gewisser Größe gesteuert werden / die Kapazität reicht in diesem Fall für 250 Einfamilienhäuser aus – Herr Busch: wenn von Betreiberseite ein Zaun erforderlich ist, handelt die Stadt hier nach diesen Vorgaben / auch Menschen sollen von den Anlagen am besten fern bleiben / man arbeitet mit den vorgegebenen Leitlinien – Herr Springer: Zaun schützt auch vor Vandalismus / keine Versicherung würde sonst dafür haften wollen / durch Zubau von erneuerbaren Energien wird das Netz an seine Leistungsgrenze gebracht / Anlagen werden bei Bedarf weggeregelt, um das Netz stabil zu halten / wenn Netz mit Ausbau der erneuerbaren Energien nicht standhalten kann, muss man die Einspeiseregulierung reduzieren.

Herr Stadtrat Holler: wäre sinnvoll, mit Speichertechnik auszubauen / sonst hat man Strom, den man nicht verkaufen kann – Herr Springer: es ist tatsächlich so, dass dort vor Ort kein Energiespeicher geplant wird / Erzeugungsleistung wird aktuell weggeregelt, nicht die Einspeisung / wenn direkt die Erzeugung weggeregelt werden würde, hat man direkt den Bezug aus dem Netz / Netz wird überlastet und durch die Leistung, die aus dem Netz gezogen wird, entspannt man das Netz wieder – Herr Stadtrat Holler: man hat wortwörtlich Strom, den man nicht benutzt / kauft aber durch Batteriespeicher Strom zu / versteht man nicht – Herr Springer: derzeit ist der Netzausbau langsamer als der Ausbau der erneuerbaren Energien / solange sich diese Situation nicht ändert, wird der Strom weggeregelt – Herr Stadtrat Holler: bedankt sich für die Informationen / stimmen für den PV-Park.

Frau Stadträtin Tuchen: wir sind dabei eine PV-Anlage zu genehmigen / hat man hier an die Bewohner gedacht, die jetzt nicht in die Natur, sondern auf diese Anlagen blicken müssen? / findet, dass der Bau ein erheblicher Eingriff in die Natur ist / mittlerweile hat man auch mit viel Schlagregen und Hitzeperioden zu kämpfen / Mensch ist hier nicht im Einklang mit der Natur.

Herr Stadtrat Stallinger: in Osterhofen soll ein Batteriepark errichtet werden / wer beliefert diesen mit Strom? / eine eigene PV-Anlage ist dort nicht vorhanden – Herr Springer:

Batteriespeicher benötigt nicht zwingend eine PV-Anlage / Batteriespeicher kann netzdienlich benutzt werden, um Engpässe zu beseitigen und das Netz zu entlasten / andere Variante ist, dass der Strom aus dem Netz gezogen wird, wenn er günstig ist und wenn die Preise höher sind, wird er wieder zurückgespeist.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: sind in Zeiten des Klimawandels / Mensch und Natur sind enorm wichtig / ist aber nicht gegen die PV-Anlage / man muss weg von Öl, Kohle und Gas / deshalb muss man die erneuerbaren Energien unterstützen um Klimawandel zu stoppen und um Mensch und Natur zu schützen.

Herr Stadtrat Ortmann: größtes Energiespeicherwerk ist in Schleswig– Holstein, dieses kann Deutschland für 3 Sekunden versorgen / Zeitung „Die Welt“ schreibt, dass eine Industrienation mit erneuerbaren Energien nicht funktioniert.

- TOP 6.1 Gegenstand:
Verbindliche Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Nr. 185 "SO Solarpark Mietzing";
hier:
- Aufstellungsbeschluss
- Billigung des Vorentwurfs
- Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 4

Gesamt: 38

1. Für den Bereich des Grundstücks mit der Fl. Nr. 989/4 Gemarkung Deggenau wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB aufgestellt. Der Geltungsbereich ist im beiliegenden Lageplan dargestellt.
2. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung Nr. 185 „SO Solarpark Mietzing“.
3. Der Aufstellungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
4. Der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 185 „SO Solarpark Mietzing“ in der Fassung vom 17.03.2025 mit Begründung und Umweltbericht wird gebilligt.
5. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.

- TOP 6.2 Gegenstand:
Vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Deggendorf;
Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes durch das Deckblatt Nr. 54;
hier:
- Änderungsbeschluss
- Billigung des Vorentwurfs
- Durchführen der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 4

Gesamt: 38

1. Parallel zum Bebauungsplan Nr. 185 „SO Solarpark Mietzing“ wird gemäß § 8 BauGB für den Bereich des Grundstücks mit der Fl. Nr. 989/4 Gemarkung Deggenau der Flächennutzungs- und Landschaftsplan durch das Deckblatt Nr. 54 geändert.
2. Der Änderungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.
3. Der Vorentwurf des Deckblatts Nr. 54 zum Flächennutzungsplan und Landschaftsplan in der Fassung vom 17.03.2025 mit Begründung und Umweltbericht wird gebilligt.
4. Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sind durchzuführen.

- TOP 7 Gegenstand:
Staatsstraße 2074, Ortsumgehung Fischerdorf mit neuer Donaubrücke;
Vergabe der Objekt- und Tragwerksplanung für das Brückenbauwerk
-

Herr Siedersberger stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Linsmaier: keine Grundsatzdiskussion erforderlich / zusätzliche Überquerungen werden benötigt / Idee zur Abstufung ist nachvollziehbar / zitiert seine Wortmeldung und Argumente vom 30.05.2022 / stimmen dem Stufenvertrag zu.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: sieht es sehr bedenklich, wenn man so weitermacht / Vorschlag von Georg Kestel war das Hauptargument für eine kostengünstigere Alternative / durch Mittelschul-Thematik ohnehin einige Schulden / jetzt wieder enorme Schulden durch die Brücke, die in keinem Verhältnis steht / die Meisten stimmen für die Fischerdorfer Umgehung, aber trotzdem kann man auch hier nach der optimalen Lösung suchen / Autobahndirektion ist nicht wirklich offen für kreative neue Ideen / Fischerdorfer Ausfahrt ist

zu nah am Deggendorfer Kreuz, so das einzige Gegenargument der Autobahndirektion / außerdem hört die Autobahn nach dem Kreuz ohnehin auf / in Regensburg gibt es aber genau diese Verkehrssituation (Abschnitt mit den Ausfahrten Königswiesen, Kumpfmühl, Prüfening) / diese Situation wäre genau wie in Deggendorf, es würde gehen, man muss es nur wollen / Vorschlag, die Argumente bei der Autobahndirektion nochmals vorzubringen / mit heutiger Vergabe der Planungsleistungen kann man sich dann noch etwas Zeit lassen.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: brauchen die Brücke nicht / Geld könne man in sinnvollere Projekte stecken / stimmen nicht zu und halten diese Meinung, auch wenn die Planungen künftig so bleiben – Herr Oberbürgermeister: nimmt nochmal Kontakt zu Herr Bernreiter auf / Thematik sollte man aber dennoch nicht in die Länge ziehen.

Herr Stadtrat Heigl: irgendwann steht Sanierung von Maximiliansbrücke oder Autobahnbrücke an / somit bestehen keine Möglichkeiten anders über die Donau zu kommen / eine andere Option für den Bau der Brücke besteht nicht.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: erkundigt sich, wann die Bindefrist ausläuft – Herr Siedersberger: Frist läuft am 02.04.2025 aus / Verlängerung wäre durchaus möglich - Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: stellt den Geschäftsordnungsantrag, dass die Bindefrist nochmal verlängert und die Entscheidung bis zur Klärung der Alternativen zurückgestellt wird. Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 28

Gesamt: 37

Herr Stadtrat Stallinger: wenn Ausschreibung zurückgehalten werden könnte, ist es eine gute Möglichkeit, die Antwort des Ministeriums abzuwarten – Herr Oberbürgermeister: es wäre gut, bei der Realität zu bleiben / Freistaat unterstützt mit über 70 % / hier wurden bereits alle Alternativen geprüft / auch Ausfahrt-Thema wurde zur Genüge diskutiert / bleibt bei diesem Vorschlag.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Argument von Herrn Heigl ist nicht logisch / Fazit wäre nach dieser Aussage, dass man alles doppelt bauen müsste (Brücken, Tunnel, usw.).

Herr Stadtrat Stallinger: ist nach der Diskussion nun doch gegen eine Verlängerung der Vergabezeit – Herr Oberbürgermeister: hat Stufenmodell mehr befürwortet / im Anschluss kommen dann die Leistungsphasen.

Frau Stadträtin Goller: lobt die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Stadtrat / es werden mehr Brücken gebaut, aber den Verkehr sollte man nicht vergessen / Position der Brücke ist unvorteilhaft / Strandbar und Spielplätze werden zerstört / man sollte zuerst alle Möglichkeiten ausschöpfen / 1 Mio. Euro könnten kreativer eingesetzt werden, gerade heute, wo das Klimaschutzkonzept auf den Weg gebracht wird - Herr Oberbürgermeister: Weitsicht hat Stadtplanung sehr nach oben gebracht / anfangs wurde Umgehungsstraße auch nicht befürwortet und jetzt ist sie nicht mehr wegzudenken / zur positiven Stadtentwicklung gehören auch Tiefgaragen unterm Stadtplatz / Deggendorf kann sich auf Seite des

Bayerischen Waldes nicht weiterentwickeln / Entwicklung kann nur auf der anderen Donauseite weitergehen / sieht diese Verkehrsentwicklung als notwendig an / Brücke dient auch der Verkehrsentlastung.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 31

Nein-Stimmen: 7

Gesamt: 38

1. Dem Ingenieurbüro Grassl, Machtlfingener Straße 5 – 7, 81379 München, wird auf der Grundlage des Angebots vom 07.02.2025 für die Objekt- und Tragwerksplanung mittels Stufenvertrag der Zuschlag erteilt.
2. Zunächst werden für die Objekt- und Tragwerksplanung die Leistungsphasen 1 bis 4 mit dem Auftragsbetrag
 - Objektplanung: 562.298,28 Euro
davon 168.689,48 Euro Stadt Deggendorf und 393.608,80 Euro Freistaat Bayern
 - Tragwerksplanung: 761.078,22 Euro
davon 228.323,46 Euro Stadt Deggendorf und 532.754,75 Euro Freistaat Bayernvergeben.

TOP 8 Gegenstand:
 Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Plattling und Rettenbach;
 Maßnahmenbeschluss

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Die Verwaltung wird beauftragt die Maßnahme umzusetzen.

TOP 9 Gegenstand:
Vollzug des § 17 Abs. 2 Satz 1 TVöD;
Gewährung der Verkürzung von Stufenlaufzeiten für Beschäftigte der Stadt
Deggendorf

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: wir stimmen für die großzügigere Variante B / diese bietet mehr Möglichkeiten gutes Personal zu fördern.

Herr Stadtrat Bielmeier: man sollte auf Meinung des Vorberatenden Gremiums vertrauen.

Der Vorsitzende stellt entsprechend die in der Vorberatung im Personalausschuss favorisierte Alternative a), die einen Verkürzungszeitraum von maximal 12 Monaten vorsieht, zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 37

Nein-Stimmen: 1

Gesamt: 38

1. Zur Anerkennung erheblich über dem Durchschnitt liegender Leistungen findet das Instrument der Stufenlaufzeitverkürzung nach § 17 Abs. 2 Satz 1 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) bei der Stadt Deggendorf grundsätzlich Anwendung.
2. Der Umfang einer Stufenlaufzeitverkürzung wird dabei auf einen Zeitraum von **12 Monaten** begrenzt.
3. Die Grundsatzentscheidung gilt entsprechend für den Fall einer Stufenlaufzeitverlängerung nach § 17 Abs. 2 Satz 2 TVöD.

TOP 10 Gegenstand:
Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwendungs- und Kostenersatz für
Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

Die Satzung über Anwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen gemeindlicher Feuerwehren vom 20.12.2022 wird gem. beiliegenden Satzungsentwurf geändert.

TOP 11 Verordnung über die Parkgebühren in der Stadt Deggendorf (Parkgebührenordnung);
Parkgebührenbefreiung für Elektrofahrzeuge (Verordnung zur Änderung der Zuständigkeitsverordnung - ZustV) ab 01.04.2025;
Anhebung der Parkgebühren im Bereich der Parkscheinautomaten;
Anhebung der Parkgebühren im Parkdeck Donau

Herr Stadtrat Stallinger: ist der Verwaltung nicht verboten, nach 13 Jahren mal eine Erhöhung anzusetzen / zu aktuellen Zeiten, in denen sich Leerstände in der Stadt vermehren, hat die Erhöhung negative Auswirkungen für Ladenbesitzer / Parkgebühren beim Parkdeck Donau können erhöht werden.

Herr Stadtrat Linsmaier: „3 Stunden kostenfreies Parken in Großstädten“ wird zu massiven Problemen führen und durch diese Schlagzeile werden sich auch nicht mehr Leute ein E-Auto kaufen / in Deggendorf liegt die Höchstdauer bei 90 Minuten / viele E-Autos haben kein E-Kennzeichen, somit entstehen auch Schwierigkeiten bei der Verkehrsüberwachung / zitiert aus Artikel 83 der Bayerischen Verfassung / Einnahmenverlust wird entstehen / muss man leider so hinnehmen / aber gegen Parkgebühren in der Innenstadt kann man etwas unternehmen / nachvollziehbar, dass man nach 13 Jahren über Anhebung nachdenkt / Erhöhung ist aber schlecht für Einzelhändler / Kampf um jeden einzelnen Menschen, diesen in die Stadt zu bringen / Bürger möchten vor der Tür parken, was am Stadtplatz möglich ist (durch Tiefgaragen und oberirdische Parkplätze) / schlägt vor, getrennte Abstimmung zu machen / wir lehnen Parkgebührenanhebung für die Innenstadt ab / Anhebung Parkhaus Ackerloh gehen wir mit.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: Parkgebührenerhöhungen sind moderat / Erhöhung nach 13 Jahren würden wir mittragen / unabhängig von diesem Thema erinnert er daran, dass die Stellplatzordnung noch geändert werden muss / derzeit steht 1 Stellplatz für geförderte Wohnung drin, darf nur noch 0,5 sein – Herr Maier: bedankt sich für den Hinweis / Thematik ist schon in Bearbeitung.

Herr Sterr: Grundlage liegt im Bay. Straßen-Wege-Gesetz / Zuständigkeitsverordnung bzgl. Einnahmen liegt beim Landesgesetzgeber / Einnahmen aus Verkehrsüberwachung überlässt uns der Freistaat Bayern.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: stimmt Argumenten von Herrn Linsmaier zu / man könnte den Punkt mit der Erhöhung in einem Jahr wieder auf die Tagesordnung setzen / gemeinsames Ablehnen der Erhöhung der Parkgebühren in der Innenstadt ist sinnvoll / weist darauf hin, dass man in Bahnhofstraße und Pfluggasse eine Seite von Autos freimachen sollte / bei Parkplätzen vor Scotty + Paul Hotel könnte Parkscheinautomat aufgestellt werden – Herr Oberbürgermeister: Parkplätze gehören vermutlich der Stadthalle / wird nochmal geprüft und Rückmeldung gegeben / Ausnahme für die E-Autos gilt noch bis Ende 2026, ggf. sollte erst dort wieder über die Gebühren gesprochen werden, nicht schon in einem Jahr.

Herr Stadtrat Ortmann: dadurch, dass E-Auto-Fahrer keine Steuern zahlen, klingt Verschiebung auch für uns sehr gut / bei Stromversorgung nachts ist Öko-Bilanz für E-Autos

schlechter als bei Diesel / wäre schlechtes Signal, wenn beispielsweise Steuerzahler mit 20 Jahre altem VW Golf zahlen muss und die neuen E-Autos nicht.

Entsprechend dem Antrag von Herrn Stadtrat Linsmaier lässt der Vorsitzende über die beiden Punkte des Beschlussvorschlags getrennt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: abweichend vom Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 38

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 38

1. Der Stadtrat beschließt die Verordnung über die Parkgebühren der Stadt Deggendorf (Parkgebührenordnung) **ohne die Gebührenerhöhungen.**

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 35

Nein-Stimmen: 3

Gesamt: 38

2. Der Stadtrat stimmt der Gebührenerhöhung im Parkdeck Donau, wie im Sachvortrag beschrieben, zu.

TOP 12 Gegenstand:
Klage gegen Bescheid des Bayerischen Landesamt für Statistik / Zensus 2022

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Verwaltung und auch bei Herrn Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier für die intensive Auseinandersetzung. Es wird die Empfehlung ausgesprochen, nicht zu klagen.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: Klage wäre nicht sinnvoll / hat das Schreiben vom statistischen Landesamt geprüft und Fragen formuliert / wir bauen über Jahre eine Vielzahl an Einwohnern auf, die wir eigentlich nicht haben / viele Einwohner haben sich nicht abgemeldet und sind nicht mehr in Deggendorf ansässig / auch Studenten gehen ins Ausland und melden sich nicht ab / durch Reduktion verschwinden jetzt einige, die sich aber bis zum nächsten Zensus wieder aufbauen / absurd ist, dass das Landesamt uns aus Datenschutzgründen nicht mitteilen darf, wer die „Nichteinwohner“ sind.

Der Tagesordnungspunkt wird zur Kenntnis genommen.

TOP 13 Gegenstand:
Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Deggendorf

Herr Stricker stellt das Klimaschutzkonzept vor.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Stricker, der mit Fakten und Zahlen diese Arbeit hinterlegt hat. Stadt freut sich auf gemeinsame Umsetzung mit Herrn Stricker in den kommenden Jahren.

Frau Stadträtin Wohlhüter: wird ein Klimaschutzlogo entworfen? – Herr Stricker: bejaht dies, ist nach Beschluss vorgesehen – Frau Stadträtin Wohlhüter: an dritter Stelle sind die Kosten für die Straßenbeleuchtung / ist da schon die Umrüstung auf LED eingerechnet? – Herr Oberbürgermeister: macht Reduzierung von 620 kWh aus / in den gezeigten Zahlen noch nicht eingerechnet, war der Stand von 2022.

Herr Stadtrat Heilmann-Tröster: bedankt sich für die Vorstellung von Herrn Stricker / es wurde jedem bewusst, dass man auf den CO₂-Ausstoß künftig achten soll / Verwaltung ist hier gut aufgestellt / Bereitschaft ist da / man ist guter Dinge, dass Projekte auch in einer entsprechenden Zeitspanne erledigt werden.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: schließt sich dem Dank an / wieder ist es so, dass die Niederschrift des vorberatenden Ausschusses nicht fertig ist und auch die Presse nicht ausführlich über dieses Thema schrieb / versteht nicht, warum solche Konzepte nur noch zur Kenntnis genommen werden sollen / legt den Verdacht nahe, dass man dies nicht ganz so ernst nehmen möchte und man sich auf nichts berufen kann / konkrete Umsetzungszeit definieren wäre ein Wunsch / schön zu lesen ist, dass der Nahverkehrsplan berücksichtigt wird und die Fahrzeiten angepasst und für Pendler attraktiver gemacht werden sollen / Fahrzeitverlängerung würde er sehr begrüßen / es wurde vor Kurzem wieder veröffentlicht, dass ÖPNV in Niederbayern am schlechtesten ist / ÖPNV hat deutliches Verbesserungspotential / CO₂-Bilanz wird noch aktualisiert und neu bemessen, Werte sind bestimmt interessant / wir stimmen dem Konzept zu.

Herr Stadtrat Linsmaier: Dankt Herrn Stricker ebenso für die Zusammenfassung / erinnert sich noch daran, wie Ziele gemeinsam festgelegt wurden / gute Arbeitsgrundlage.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

1. Das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Deggendorf in der Fassung vom 06.03.2025 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadtverwaltung wird mit der schrittweisen Umsetzung der im Klimaschutzkonzept angeführten Maßnahmen beauftragt und soll diese jeweils dem zuständigen Gremium zur Beschlussfassung vorlegen.

3. Der Maßnahmenfortschritt wird evaluiert und über die Umsetzung wird im Klima- und Nachhaltigkeitsausschuss berichtet.

TOP 14 Gegenstand:
Vergabeentscheidung zur Beschaffung und zum Betrieb einer neuen
Telefonanlage für die Stadtverwaltung

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Der Firma K + B E-Tech GmbH & Co. KG, Barbaraweg 2, 93413 Cham, wird auf Grundlage des Angebots vom 25.02.2025 zu den Ausschreibungsbedingungen für die „Ausschreibung Telekommunikations-Infrastruktur“ zum Angebotspreis von 258.808,49 Euro € der Zuschlag erteilt.

TOP 15 Gegenstand:
Vergabe Baumeisterarbeiten
Neubau Turnhalle Grundschule Mietraching

Herr Stadtrat Stallinger: bezieht sich die Vergabe auf einen Generalunternehmer inkl. aller Maßnahmen oder sind tatsächlich nur die Baumeisterarbeiten gemeint? – Herr Strasser: nur Baumeisterarbeiten.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 36

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 36

Der Auftrag der Baumeisterarbeiten wird an die Fa. Streicher Wohnbau KG, Kornacker 5 in 94571 Schaufling zum Angebotspreis von 1.202.125,54 Euro, vorbehaltlich der Förderbestätigung durch die Regierung von Niederbayern, erteilt.

TOP 16 Gegenstand:
 Anfragen

Keine

Deggendorf, 08.04.2025

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Haider
Schriftführerin